

24. ÖFFENTLICHE PLENARSITZUNG DES GEMEINDERATES AM 23. MAI 2006

Vorlage Nr. 716 ANTRAG

Zu TOP

9

A N T R A G

der Stadträte Lüppo Cramer und Dr. Eberhard Fischer (KAL) sowie der KAL-Gemeinderatsfraktion vom 7. April 2006

Neue Nutzung des Areals Festplatz einschl. Eingang Stadtgarten und evtl. Zoo-Erweiterung: Umbau/Sanierung/Abriss von Hallen am Festplatz

Die Zukunft des Festplatzareals und der dortigen Hallen ist ungeklärt.
Aus

Sicht der Karlsruher Liste ist in den gemeinderätlichen Gremien zu diskutieren:

1. Die finanziellen Mittel der Stadt werden auf das Kongresszentrum (Stadthalle), die Schwarzwaldhalle und das Konzerthaus konzentriert. Dazu wird in die nach Festlegung der zukünftigen Funktionsschwerpunkte notwendige Ausrüstung der Technik, die Modernisierung der Innenarchitektur, die Verbesserung der Akustik und ggf. in die Sanierung der Gebäudehülle investiert.
2. Zur Zukunft der Gartenhalle legt die KMK eine mit dem Gesellschafter Stadt abgestimmte Konzeption vor. Eine Aufgabe der Nutzung für Zwecke der KMK wird dabei mitbetrachtet.
3. Sollte das "ColaniMuseum" in der Nancyhalle - Übergabe der Halle samt Unterhalt in eine private Trägerschaft - überraschenderweise scheitern, wird der Gemeinderat sofort über mögliche alternative Nutzungen informiert.
4. Der Festplatz im Bereich zwischen Kongresszentrum (Stadthalle), Schwarzwaldhalle und Konzerthaus erhält die festgelegte Funktion "Veranstaltungsfläche". Der Bereich zwischen Nancy- und Schwarzwaldhalle wird in ein attraktives Entree für den Stadtgarten umgewandelt. Der östliche Bereich entlang der Ettlinger Straße und vor dem Vierordtbad wird noch stärker als städtische Anlage gestaltet.

Sachverhalt / Begründung:

In der Vergangenheit haben mehrere Fraktionen, darunter die Karlsruher Liste,

ein Konzept gefordert für die Nutzung der Hallen am Festplatz für die Zeit nach der Eröffnung der Neuen Messe. Nach allgemeiner Ansicht sollten folgende Rahmenbedingungen bei einer Neuordnung des Areals bedacht werden:

- a) Konkurrenz durch andere, moderner ausgestattete Kongresszentren
- b) die Notwendigkeit, den Zoo zu erweitern: im Besucherinteresse und wegen der Bedeutung des Zoos in der erweiterten Region.
- c) die Nichteignung der Gartenhalle für zeitgemäße Kongress- und Eventnutzung sowie die nur ausreichende Eignung für Ausstellungen und Messen
- d) der Zustand (Akustik, Technik, Innenarchitektur, Möblierung) der Schwarzwaldhalle, zum Teil auch der ehemaligen Stadthalle
- e) die notwendige Abgrenzung und Abstimmung von Nutzungen: Europahalle, Messe, andere Hallen in Karlsruhe (Beispiel Badnerlandhalle), Kulturinsel Ostau mit der dort diskutierten privaten Einfach-Veranstaltungshalle für bis zu 3.000 Besucher, geplante Veranstaltungsräume im Neuen Wildparkstadion
- f) die Kostenfrage: Wie lassen sich laufende Kosten der Hallen minimieren?

gez. Lüppo Cramer
gez. Dr. Eberhard Fischer

Hauptamt - Sitzungsdienste -
19. Mai 2006

Stellungnahme